



## Wichtige Information

Bazenheid 24. September 2024

# Einführung des RecyPac Sammelsacks und Auswirkungen auf unser VSPR-Sammelsystem

Liebe Sammelpartner, Gemeinden und Zweckverbände

Ab Oktober 2024 wird RecyPac einen neuen Sammelsack für Plastikverpackungen und Getränkekartons auf den Markt bringen. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit Detailhändlern wie Migros und Coop umgesetzt. Damit kommt auch ein weiterer Anbieter auf den Markt, was den Wettbewerb belebt und das Kunststoffrecycling in der ganzen Schweiz weiter fördert. Für die Kund\*innen bedeutet dies eine bequemere und einfachere Möglichkeit, ihre Plastikabfälle zu recyceln, was zu einer höheren Recyclingquote beitragen kann. Als Verband Schweizer Plastik Recycler begrüßen wir grundsätzlich jede Initiative, die das Recycling von Kunststoffen fördert. Dennoch gibt es einige kritische Aspekte, die wir hervorheben möchten.

## Bestehende Sammelsysteme

Die aktuellen acht Sammelsysteme, die seit einigen Jahren in rund 1'000 Gemeinden in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein erfolgreich Kunststoffverpackungen sammeln, werden durch externe Kontrollstellen mittels Monitoring und Audits überprüft. Diese Systeme arbeiten derzeit daran, die Durchlässigkeit sicherzustellen, so dass ein Sammelsack jeden Systems an jeder Sammelstelle zurückgegeben werden kann. Ein Ausgleichsfonds stellt sicher, dass die Systeme für die Entgegennahme von „fremden“ VSPR-lizenzierten Säcken entschädigt werden. Diese Massnahme ist entscheidend, um die Effizienz und Fairness im Recyclingprozess zu steigern. Durch die Einführung der Durchlässigkeit und die Möglichkeit, Sammelsäcke an jeder Sammelstelle zurückzugeben, wird die Teilnahme der Bevölkerung am Recyclingprozess erleichtert und gefördert.

Der VSPR sieht in der fairen Verteilung der Kosten einen wichtigen Schritt, um die Gemeinden bei der Erreichung ihrer Recyclingziele zu unterstützen und die Nachhaltigkeit der Sammelsysteme langfristig zu sichern. Dies trägt dazu bei, die Umweltbelastung zu reduzieren und die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Der Ausgleichsfonds stellt auch sicher, dass die Sammelstellen für die Entgegennahme von „fremden“ VSPR-lizenzierten Säcken entschädigt werden. Dies führt zu einer verursachergerechten Verteilung der Kosten und entlastet die kommunalen Haushalte. Die Vereinfachung des Rückgabesystems macht es den Kund\*innen leichter, sich am Recyclingprozess zu beteiligen.

## Unklarheiten und Herausforderungen

Trotz Gesprächen zwischen dem VSPR und RecyPac bestehen weiterhin Unklarheiten bezüglich der Preise der Säcke, der Kosten für die Kund\*innen, der Stoffflüsse und der Rücknahmestellen. Darüber hinaus fehlt ein umfassendes Monitoring-System, das sicherstellt, dass die korrekten Stoffflüsse eingehalten werden. Ohne ein solches System besteht die Gefahr, dass die gesammelten Säcke in einer Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) oder sogar im Ausland landen. Dies würde nicht nur die Bemühungen um eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft untergraben, sondern auch das Vertrauen der Kund\*innen in das Recyclingprogramm erheblich schädigen. Ein solches Monitoring-System wäre notwendig, um die Nachverfolgbarkeit und die ordnungsgemässe Verwertung der gesammelten Materialien zu gewährleisten und das Vertrauen der Kund\*innen in das Recyclingprogramm zu stärken. Ohne diese Massnahmen bleibt die Effektivität und Glaubwürdigkeit des gesamten Systems fraglich.



## Unsere Position

Der VPSR hat in den vergangenen Jahren erhebliche Anstrengungen unternommen und beträchtliche Investitionen getätigt, um die Qualität der Sammelsysteme zu verbessern und die Transparenz der Stoffflüsse zu gewährleisten. Diese Massnahmen haben dazu beigetragen, dass die bestehenden Systeme heute sehr gut funktionieren und ein hohes Mass an Transparenz bieten. Aus diesem Grund ist es für den VPSR von Bedeutung, weiterhin auf diesen bewährten und effizienten Sammelsystemen aufzubauen und sie kontinuierlich zu optimieren. Bereits heute gibt es in fast der Hälfte aller Schweizer Gemeinden eine funktionierende Sammelmöglichkeit für Plastikabfälle. Diese weit verbreitete Infrastruktur zeigt, dass die bisherigen Wege und Prozesse erfolgreich etabliert wurden und von den Kund\*innen gut akzeptiert sind. Es gibt daher keinen Grund, diese bewährten Methoden aufzugeben oder grundlegend zu verändern. Vielmehr liegt der Fokus des VPSR darauf, die bestehenden Systeme weiter zu stärken und auszubauen, weil sie in jeder Hinsicht bestens funktionieren – logistisch und qualitativ.

Das Ziel des VPSR ist es nach wie vor, ein starkes und effizientes Recyclingnetzwerk aufzubauen, das den Bedürfnissen der modernen Gesellschaft entspricht und gleichzeitig einen bedeutenden Beitrag zum Umweltschutz leistet. Die Recyclingquote in der Schweiz soll kontinuierlich erhöht werden. Durch die fortlaufende Optimierung der Sammelsysteme und die Förderung der Kreislaufwirtschaft soll die Schweiz eine führende Position im Bereich Recycling einnehmen und langfristig sowohl ökologische als auch ökonomische Vorteile erzielen.

Die dem VPSR angeschlossenen Sammelsysteme werden aus folgenden Gründen die Sammelsäcke von RecyPac, falls diese auf den Markt kommen, nicht annehmen werden und die Kund\*innen an die Detailhändler oder an die Sammelstellen von RecyPac verweisen:

### Gründe für die Nichtannahme der RecyPac-Säcke:

- **Lizenzierung:** Die RecyPac-Säcke sind nicht lizenziert und entsprechen nicht unseren strengen Anforderungen an die Sammlung und Verwertung von Plastikabfällen.
- **Monitoring:** Unser bestehendes System beinhaltet ein detailliertes Monitoring, das sicherstellt, dass alle gesammelten Materialien ordnungsgemäss recycelt werden. Die Integration von nicht lizenzierten Säcken würde dieses Monitoring erheblich erschweren.
- **Qualitätsstandards:** Unsere Sammelsäcke und -systeme sind speziell darauf ausgelegt, die Qualität des recycelten Materials zu maximieren. Die Verwendung von nicht lizenzierten Säcken könnte die Qualität, die Recyclingquote und die Effizienz unseres Recyclingprozesses beeinträchtigen.
- **Finanzielle Aspekte:** Es kann nicht sein, dass RecyPac oder der Detailhandel Säcke verkaufen, Einnahmen generieren und die bestehenden Systeme für Logistik und Verwertung aufkommen müssen.

### Handlungsempfehlungen:

- Informieren Sie Ihre Teams über die Einführung der RecyPac-Säcke und die Gründe für deren Nichtannahme an unseren Sammelstellen.
- Kommunizieren Sie klar mit den Nutzern unserer Sammelsysteme, um Verwirrung zu vermeiden und sicherzustellen, dass nur lizenzierte Säcke verwendet werden.
- Überwachen Sie die Sammelstellen regelmässig, um sicherzustellen, dass keine RecyPac-Säcke angenommen werden.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Der Präsident:  
Kurt Röschli

Die Geschäftsstelle:  
Urs Corradini